

Parlamentarischer Vorstoss

2017/318

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Georges Thüring: FIFA-Standards bei BaselArea.Swiss?**

Autor/in: [Georges Thüring](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 31. August 2017

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Mit dem Antritt des neuen Präsidenten, dem ehemaligen FIFA-Funktionär Domenico Scala, hat BaselArea.Swiss – die gemeinsame Standortpromotion der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Jura – auch das Veranstaltungskonzept erneuert. So wurde am 30. August 2017 zum zweiten Mal innert Jahresfrist zum sogenannten «talk & connect» eingeladen. Als Veranstaltungsort wurde jeweils das Stadt-Basler Szenelokal «Restaurant Acqua» gebucht, damit sich die eingeladenen Gäste bei Canapé und Cüpli austauschen konnten.

Mit Blick auf den regionalen Veranstaltungskalender stellt sich die Frage, ob ein derartiger Anlass tatsächlich nötig ist, kommen doch im Wesentlichen regionale Akteure zusammen, die sich ohnehin an zahlreichen gleichgelagerten, privaten (und privat finanzierten) Netzwerkanlässen immer wieder sehen. Dass eine zusätzliche Netzwerk-Plattform mit Steuergeldern durchgeführt werden muss, ist vor diesem Hintergrund fragwürdig. Eine Veranlassung dazu ergibt sich auch nicht aus dem Leistungsauftrag.

In Anbetracht der angespannten Finanzlage des Kantons Baselland stösst es manch einem Steuerzahler zudem sauer auf, dass für die Durchführung dieser Anlässe ausgerechnet ein Lokal im oberen Preissegment ausgewählt wird. Während der Uhren-Schmuck-Messe oder der Art Basel trifft sich dort das Luxussegment der Aussteller und Kunden. Dass ein öffentlich finanzierter Verein dies offenbar nachahmen will, ist stossend.

Der Verdacht liegt nahe, dass der neue Präsident diesen Standard aus seiner FIFA-Zeit zur Genüge kennt. Aber gelten bei BaselArea.Swiss jetzt neuerdings FIFA-Standards?

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- a) Wie präsentiert sich die Abrechnung dieses Anlasses von BaselArea.Swiss (Kosten für Lokalität, Speisen und Getränke, Einladungsverfahren)?

- b) Gibt es Vorgaben / Standards für Anlässe von Institutionen und Vereinen, die zum überwiegenden Teil von der öffentlichen Hand finanziert sind?
- c) Teilt der Regierungsrat die Auffassung, wonach dieser Anlass nicht Teil des Leistungsauftrags von BaselArea.Swiss darstellt?
- d) Was gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, damit sich BaselArea.Swiss künftig auch bezüglich Anlässen an den eigentlichen Leistungsauftrag hält?
- e) Wie hoch sind die Ausgaben von BaselArea.Swiss für die Basisdienstleistung «Netzwerkpflege» in den Jahren 2015 und 2016 insgesamt und wie setzen sich dieses zusammen?
- f) Sind diese Ausgaben gerechtfertigt, angesichts der Tatsache, dass in der Region regelmässig private (und privat finanzierte) entsprechende Netzwerkanlässe stattfinden?